Anrechte für eine oder mehrere der vielen preiswerten Veranstaltungen – von der „Stunde der Musik" über „Beat-Konzerte" bis zum Sendetarnrecht für das 1. Studienjahr – sollte jeder von euch im Zentralen FDJ-Studentenklub (ZSK) erwerben, um noch besser am vielseitigen gesellschaftlichen Leben unserer Universität und in der Stadt Dresden teilhaben zu können.

Andacht in unserer Technischen Universität: Allen Neuen ein herzliches Willkommen, erfolgreiche Jahre in der schönen Stadt Dresden und natürlich ein kräftiges „toi, toi, toi!" fürs Studium! Ein besonderer Willkommensgruß gilt allen ausländischen Studierenden.

Chor des Zentralen FDJ-Studentenclubs (ZSK): Er ist einer der vielseitigen Preisträger des Künstlerischen Volksschaffens. Interessenten für unsere zahlreichen Ensembles melden sich bitte im ZSK, FDJ-Kreisleitung.

Auch die TU hat eine eigene Sportgemeinschaft, die HSG. Sie zählt über 5 000 Mitglieder, die in 24 Sportsektionen trainieren. Die Sportler der TU errangen bei DDR-, Europa- und Weltmeisterschaften und bei Olympischen Spielen schon zahlreiche Medaillen.

Unsere HSG erwartet auch aktive Sportler des 1. Studienjahres für die verschiedensten Mannschaften und Trainingsgruppen. Das HSG-Büro befindet sich am Zelleschen Weg 16. Sprechzeiten: dienstags 9–12 Uhr und 13–15 Uhr, mittwochs 9–12 Uhr, donnerstags 13–17 Uhr

Ehrentitel „Sozialistisches Studentenkollektiv der TU Dresden": Er ist ein begehrtes Ziel im sozialistischen Wettbewerb und wurde bisher an rund 500 FDJ-Kollektive verliehen. Übrigens waren es FDJler unserer Universität, die 1967 als erste in der DDR den Wettstreit um hohe Studienleistungen, aktives gesellschaftliches Auftreten und ein niveauvolles geistig-kulturelles Leben im Wohnheim aufnahmen.

Freie Deutsche Jugend: Sie vertritt eure Interessen und nimmt – gemeinsam mit den Hochschullehrern und Gruppenberatern – aktiven Einfluß auf den gesamten Prozeß der kommunistischen Erziehung und Bildung an der Universität.

Grundorganisation und FDJ-Gruppe sind die politische Heimat des Studenten. Hier werden die Kampfziele um beste Studienergebnisse – der erste Verbandsauftrag des FDJ-Studenten – beraten und abgesteckt. Ihr werdet in der FDJ-Gruppe ein hohes Maß an Selbständigkeit und Eigenverantwortung zu tragen haben. Euer Mitdenken und Mitgestalten – auch der Studien- und Lebensbedingungen – ist gefragt.

Die FDJ organisiert den sozialistischen Studentenwettstreit und ein vielseitiges, interessantes geistig-kulturelles, sportliches bzw. wehrsportliches Leben in den Gruppen, FDJ-Studentenklubs und in den Wohnheimen.

Fahrkarten der Deutschen Reichsbahn empfehlen wir mittwochs und donnerstags von 9 bis 13.15 Uhr und freitags von 13.45 bis 15 Uhr im Barkhausenbau, Eingang Helmholtzstraße, zu kaufen.

Fotos: Hammer, Gagel

FDJ-Studenten unserer Uni beim Nationalen Jugendfestival der DDR 1979, auf das sie sich mit hohen Leistungen vorbereitet hatten.

Organisationen

FDJ-Kreisleitung: Flachbau 2, George-Bähr-Straße 1. Der 1. Sekretär ist Genosse Dr. Klaus Schmidt.

Die Kreisvorstände bzw. Sekretariate der DSF, GST, URANIA, KdT, des Kulturbundes der DDR und des DRK haben ihre Dienststellen im Flachbau 14, Nürnberger Straße 57 bis 59.

Die Universitätsgewerkschaftsleitung befindet sich Weißbachstraße 1.

Prorektoren unserer Universität sind:

1. Prorektor: Genosse Professor Dr. sc. Fritz Daumlich.

Prorektor für Gesellschaftswissenschaften: Genosse Professor Dr. phil. habil. Martin Ruhnow.

Prorektor für Naturwissenschaften und Technische Wissenschaften: Genosse Professor Dr.-Ing. habil. Werner Lotze.

Prorektor für Erziehung und Ausbildung: Genosse Professor Dr. sc. oec. Hermann Plankenbichler.

Rektor der TU Dresden ist Genosse Professor sc. nat. Rudolf Knöner.

Studentische Fragen und Anliegen, die sich aus dem Studienprozeß ergeben, sollten zuerst in der Seminargruppe mit dem Gruppenberater besprochen werden. Darüber hinaus hat jeder Sektionsdirektor einen Stellvertreter für Erziehung, Aus- und Weiterbildung, der sich mit euch ebenfalls beraten und Auskünfte erteilen wird.

Das Direktorat für Studienangelegenheiten (Sprechzeiten dienstags 9 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr, freitags 9 bis 13 Uhr) hat folgende Abteilungen:

- Abteilung Studienberatung und Zulassung, Weberplatz, II. Stock
- Abteilung Studentenangelegenheiten/Direktstudium (Bescheinigungen, Stipendienfragen, Veränderungen z. B. der Personalien, Sozialwesen, Krippenplätze, Absolventenvermittlung), Georg-Schumann-Bau, Südflügel, 1. Stock.
- Abteilung Sozialistische Wehrerziehung, Georg-Schumann-Bau, Lehrgebäude, Zimmer 216a.
- Abteilung Studienorganisation (u. a. Raumvergabe, Stundenplan), Weberplatz, Zimmer 225 a.
- Abteilung Wohnheime, Juri-Gagarin-Straße 18 (Eingang Reichenbachstraße).

Ausländische Studierende können sich an das Direktorat für Internationale Beziehungen – Gruppe Ausländerstudium –, Georg-Schumann-Bau (Eingang Georg-Schumann-Straße 1), wenden, das zuständig für alle ihre Anliegen ist.

★

Sozialistische Einheitspartei Deutschlands

Kreisleitung TU Dresden: Helmholtzstraße 6, 1. Sekretär ist Genosse Dr. Rudolf Vogt.

Senat: Oberstes Gremium des Wissenschaftlichen Rates. Er leitet die Arbeit zwischen dessen Plenartagungen. Ihm gehören hervorragende Wissenschaftler, Studenten und Vertreter der gesellschaftlichen Organisationen der TU an. Er übt das Promotionsrecht aus und beschließt über die Verleihung akademischer Grade sowie der Facultas docendi.

TU-Bibliothek: Ist für euch Wissensspeicher, der schon in den ersten Studienwochen klug und richtig genutzt werden sollte. Allein der Bestand von drei Millionen Büchern, Zeitschriften, Patentschriften, Standards und Firmenschriften läßt die Leistungsfähigkeit unserer Universitätsbibliothek ahnen. Er verteilt sich auf die zentrale Bibliothek (Mommsenstraße), die studentische Freihandbibliothek (Hochschulstraße) und die 25 Zweigstellen an den 22 Sektionen und 4 Instituten sowie 13 Buchausleihstellen in den Wohnheimen. Darüber hinaus verfügt die Bibliothek auch über einen großen Bestand belletristischer Literatur.

Über die Benutzung unserer Bibliothek informiert eine Broschüre, die jeder Seminargruppe ausgehändigt wird. Die Ausleihe ist geöffnet: montags bis freitags 10 bis 18 Uhr, sonnabends 10 bis 12.30 Uhr.

Universitätsgeschichte: Unsere technische Bildungs- und Forschungsstätte feierte 1978 ihr 150jähriges Bestehen. Im Februar 1945 wurde die Technische Hochschule Dresden zu 85 Prozent zerstört. Seit Neuerrichtung durch Hilfe der sowjetischen Militäradministration noch der Befreiung vom Hitlerfaschismus wurden 60 000 Absolventen des Direkt- und Fernstudiums in 61 Fachrichtungen ausgebildet. Für den Wiederaufbau der Technischen Universität stellte unser Arbeiter-und-Bauern-Staat umfangreiche Mittel zur Verfügung.

Verlesungspause

Foto: Sötterlin/Vignette: Belgang

Bandschuh ist für uns alle wichtig. Wenn wir an den Belehrungen durch die Sektionsleitung und im Wohnheim teilnehmen und die Bestimmungen beachten, kann eigentlich gar nichts schiefgehen. Schließlich steht unser aller Eigentum auf dem Spiel! Ein weggeworfenes Streichholz und auch ein Zigarettenrest waren schon Ursache für Brände im Wohnheim.

Besondere Vorsicht ist bei der Benutzung elektrischer Geräte geboten. Stellt ihr Mängel fest, sind sie den Wohnheimkomplexleiter, Gruppenberater bzw. dem jeweils Aufsichtführenden bei Übungen, Praktika, Exkursionen usw. sofort mitzuteilen.

Chor des Zentralen FDJ-Studentenclubs (ZSK): Er ist einer der vielseitigen Preisträger des Künstlerischen Volksschaffens. Interessenten für unsere zahlreichen Ensembles melden sich bitte im ZSK, FDJ-Kreisleitung.

Auch die TU hat eine eigene Sportgemeinschaft, die HSG. Sie zählt über 5 000 Mitglieder, die in 24 Sportsektionen trainieren. Die Sportler der TU errangen bei DDR-, Europa- und Weltmeisterschaften und bei Olympischen Spielen schon zahlreiche Medaillen.

Unsere HSG erwartet auch aktive Sportler des 1. Studienjahres für die verschiedensten Mannschaften und Trainingsgruppen. Das HSG-Büro befindet sich am Zelleschen Weg 16. Sprechzeiten: dienstags 9–12 Uhr und 13–15 Uhr, mittwochs 9–12 Uhr, donnerstags 13–17 Uhr

Ehrentitel „Sozialistisches Studentenkollektiv der TU Dresden": Er ist ein begehrtes Ziel im sozialistischen Wettbewerb und wurde bisher an rund 500 FDJ-Kollektive verliehen. Übrigens waren es FDJler unserer Universität, die 1967 als erste in der DDR den Wettstreit um hohe Studienleistungen, aktives gesellschaftliches Auftreten und ein niveauvolles geistig-kulturelles Leben im Wohnheim aufnahmen.

Freie Deutsche Jugend: Sie vertritt eure Interessen und nimmt – gemeinsam mit den Hochschullehrern und Gruppenberatern – aktiven Einfluß auf den gesamten Prozeß der kommunistischen Erziehung und Bildung an der Universität.

Grundorganisation und FDJ-Gruppe sind die politische Heimat des Studenten. Hier werden die Kampfziele um beste Studienergebnisse – der erste Verbandsauftrag des FDJ-Studenten – beraten und abgesteckt. Ihr werdet in der FDJ-Gruppe ein hohes Maß an Selbständigkeit und Eigenverantwortung zu tragen haben. Euer Mitdenken und Mitgestalten – auch der Studien- und Lebensbedingungen – ist gefragt.

Die FDJ organisiert den sozialistischen Studentenwettstreit und ein vielseitiges, interessantes geistig-kulturelles, sportliches bzw. wehrsportliches Leben in den Gruppen, FDJ-Studentenklubs und in den Wohnheimen.

Fahrkarten der Deutschen Reichsbahn empfehlen wir mittwochs und donnerstags von 9 bis 13.15 Uhr und freitags von 13.45 bis 15 Uhr im Barkhausenbau, Eingang Helmholtzstraße, zu kaufen.

Fotos: Hammer, Gagel

FDJ-Studenten unserer Uni beim Nationalen Jugendfestival der DDR 1979, auf das sie sich mit hohen Leistungen vorbereitet hatten.

Auf der Brühlschen Terrasse stand einst das „Gebäudehaus" unserer Universität. – Rechts: Der Turm des Bayerhaus, ein Wahrzeichen der TU.

Fotos: Sötterlin, Büttner/Zeichnung: Belgang

Herausgeber der „Universitätszeitung": SED-Kreisleitung der Technischen Universität Dresden, Redaktion 8027 Dresden, Helmholtzstraße 6, Telefon: Einwahl 463 HF 51 91 und 28 82. Verantwortlicher Redakteur: Bernd Hofer; Redakteur: Brigitte Riedel; Redakteurassistentin: Brigitte Müller; Redaktionskollegium: Doz. Dr. Walter Böhme, Ulrich Doehl, Bertram Dressel, Angela Gröllich, Uta-Volker Jeckisch, Manfred Luttmann, Jochen Semlitsch, M.-Gert Schäfer, Doz. Dr. Wolfgang Sperling, Uwe Stritzke, Dr. Lothar Thäle, Lutz Wiegner, Stephan Wotrasek, H.-Joachim Zickmann. Verantwortlich unter Lizenz-Nr. 28 beim Rat des Bezirkes, Satz und Druck: III/9/836 Graphischer Großbetrieb Völkerfreundschaft Dresden, Betriebsteil Julian-Grimau-Allee. Redaktionsschluß: 27. August 1980.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id250664135-19800000/100